

Auswertung mit **Feld32** bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Sender

Gleichzeitiger Betrieb mehrerer Sender

Datei Hilfe

Am gemeinsamen Betrieb beteiligte Messsätze

Satz	Band	P(mess)	P(rech)	Satzbezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/> Satz 1	20m	750W	750W	FB33_20m
<input checked="" type="checkbox"/> Satz 2	15m	750W	750W	FB33_15m
<input checked="" type="checkbox"/> Satz 3	10m	750W	700W	FB33_10m

Alle Auswählen Alle Löschen

P(rech)

Bedingungen für die einzelnen Messpunkte geprüft

MPunkte	PS 1	PS 2	PS 3	PS 4
MP 1	0,0%	0,0%	98,2%	97,1%
MP 2	0,0%	0,0%	12,2%	17,4%
MP 3	0,0%	0,0%	0,8%	1,0%
MP 4	0,0%	0,0%	2,9%	2,5%
MP 5	0,0%	0,0%	0,3%	0,6%
MP 6	0,0%	0,0%	2,9%	6,8%
MP 7	0,0%	0,0%	82,7%	91,1%
MP 8	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
MP 9	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
MP 10	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

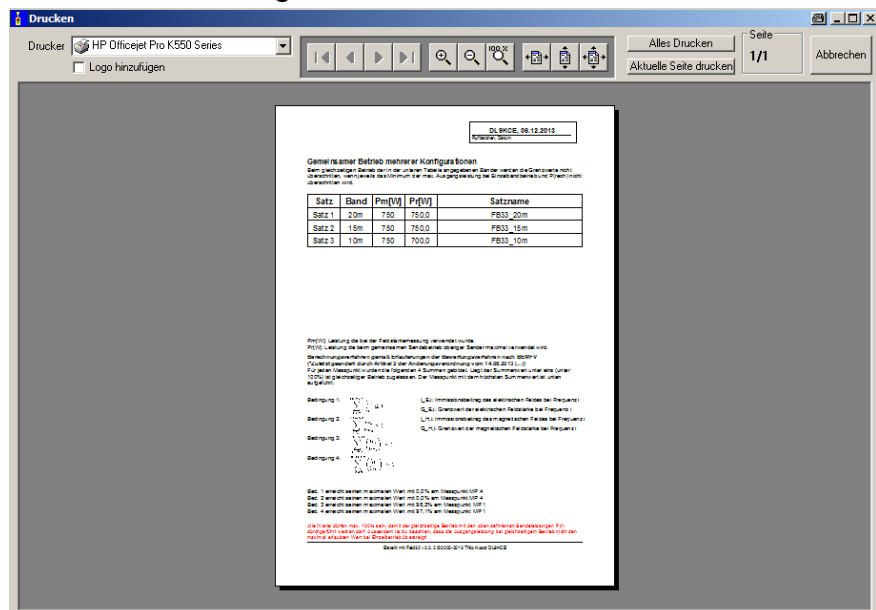
Ausgabe des kritischsten Messpunktes und der kritischsten Bedingung

Max. Wert	0,0%	0,0%	98,2%	97,1%
bei Mpkt	MP 4	MP 4	MP 1	MP 1

Nach einem Klick auf den Menüpunkt „gleichzeitiger Betrieb“ öffnet sich ein neues Fenster. Im oberen Bereich befindet sich ein Rahmen „Am gemeinsamen Betrieb beteiligte Messsätze“, der die einzelnen Messsätze sowie dazugehörige Daten auflistet. Soll der entsprechende Messsatz am Betrieb beteiligt werden, so ist das Kontrollkästchen links entsprechend zu aktivieren. Für eine sinnvolle Auswertung müssen also mindestens zwei Kontrollkästchen aktiviert sein. Zur einfacheren Bedienung lassen sich über die Schaltflächen „alle auswählen“ und „alle löschen“ entsprechend die Messsätze aktivieren oder deaktivieren. Weiterhin befinden sich in dem Kasten zwei verschiedene angegebene Leistungen. Zunächst wird die Messleistung P(mess) angegeben, die den im Hauptfenster eingegebenen Messleistungen entsprechen. Darüber hinaus werden noch weitere Leistungen P(rech) ausgegeben, die zunächst nach Öffnen des Fensters mit den Messleistungen überein stimmen. Diese, für die folgenden Rechnungen herangezogene Leistung, kann nun für jeden Satz einzeln verändert werden. Dazu markiert man mit der Maus den entsprechenden Satz, der dann in blau hinterlegt erscheint. Im unteren Bereich des Rahmens befindet sich ein Schieberegler, mit dem nun die Rechenleistung verändert werden kann. Ein Klick auf die Pfeilspitzen verändert dabei die Leistung um jeweils 1 Watt, ein Klick zwischen Schieberegler und Pfeilspitzen verändert sie um 10 Watt.

Im Kasten „Hier werden die Bedingungen für die einzelnen Messpunkte geprüft und angezeigt“ befindet sich nun die Hauptauswertung. Aufgelistet wird für jeden Messpunkt die Prüfung der einzelnen Bedingungen zum gemeinsamen Betrieb gemäß der Anleitung zur Durchführung der Anzeige nach BEMFV. Dabei handelt es sich um vier verschiedene Bedingungen, die einzeln abgeprüft werden müssen. Details zu Rechenverfahren finden Sie unter [1]. Für jeden Messpunkt wird nun der Prozentanteil am Grenzwert für den gemeinsamen Betrieb ausgegeben. Werte unter 100% zeigen, dass der Summengrenzwert nicht überschritten wird. Zusammenfassend wird weiterhin im untersten Kasten „Ausgabe des kritischsten Messpunktes und der kritischsten Bedingung“ für jede Bedingung der höchste Wert und das Auftreten an dem entsprechenden Messpunkt angezeigt. Liegt der höchste Wert über 100% so wird zusätzlich die entsprechende Bedingung rot hinterlegt.

Nun kann man mit Hilfe der rechnerischen Leistungseinstellung die Leistung bei den entsprechenden beteiligten Messsätzen so verändern, dass alle Bedingungen unter 100% liegen, bzw. im unteren Bereich alle Kästchen grüne Hintergrundfarbe zeigen. Dabei gibt es grundsätzlich beliebig viele mögliche Lösungen. Es liegt also am Bediener selbst, auf welchem Band er beim gemeinsamen Betrieb besonderes Augenmerk legt und eine möglichst hohe Leistung im Vergleich zu den anderen Bändern einstellt. Hat man sich für eine Konfiguration mit gemeinsamen Betrieb entschieden und möchte diese dokumentieren, wählt man den Menüpunkt „Datei - Drucken“ und erhält eine Druckvoransicht für den entsprechenden Fall. Zusammengefasst sind dann die beteiligten Messsätze sowie die rechnerische Leistung für die der gemeinsame Betrieb unter den entsprechenden Messbedingungen möglich ist. Der Vollständigkeit halber wird das Bewertungsverfahren noch einmal formelmäßig dokumentiert und die entsprechenden Bedingungen bzw. die Ausschöpfung des Grenzwertes am schlimmsten



Messpunkt sowie der Messpunktname selbst angegeben. Dieses Blatt kann dann gedruckt werden und dann als Teil der Dokumentation nach BEMFV abgelegt werden.

Gemeinsamer Betrieb kann dann entsprechend den in der Spalte P(rech) eingetragenen Leistungen gleichzeitig auf den Bändern der entsprechenden Messsätze durchgeführt werden. Zu beachten hierbei ist natürlich, dass die Leistung für den alleinigen Betrieb ebenfalls nicht überschritten wird.

Thilo Kootz , DL9KCE
13.06.2003

überarbeitet am 06.12.2013 für Version 2.0.2